

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung

N. 117.

Donnerstag den 29. September

1842.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1842.															Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Sept	21.	27	4,5	27	4,5	27	4,0	—	12	—	12	—	12	Regen	Regen	Regen	—	1	6	0	
	22.	27	4,0	27	5,0	27	4,5	—	10	—	14	—	12	wolk.	Regen	trüb	+	1	4	0	
	23.	27	3,0	27	4,3	27	4,6	—	11	—	14	—	13	wolk.	schön	schön	+	3	0	0	
	24.	27	4,0	27	5,0	27	6,2	—	10	—	14	—	10	Regen	Regen	schön	+	2	8	0	
	25.	27	7,0	27	7,7	27	7,7	—	8	—	16	—	12	Nebel	schön	regn.	+	1	1	0	
	26.	27	7,7	27	8,2	27	8,1	—	11	—	17	—	14	Regen	schön	schön	+	0	9	0	
	27.	27	8,1	27	8,0	27	7,7	—	10	—	17	—	15	Nebel	schön	wolk.	+	0	2	0	

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

N. 1555. (3)

Nr. 256.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte zugleich Mercantil- und Wechsel-Gericht in Krain wird bekannt gemacht: Es haben die Gebrüder Joseph und Johann Schreyer, als Inhaber der Dita: „Gebrüder Schreyer,“ mit Gesuch vom 13. und 30. August d. J., N. 250 und 266, um Löschung der Firma, Gebrüder Schreyer, und Protocollirung jener des Joseph Schreyer, vorläufig jedoch um Edictal-Citation der Gläubiger gebeten. Es werden daher alle jene Gläubiger, welche hinsichtlich ihrer Ansprüche gegen die Auflösung dieser Gesellschaft Einwendungen zu stellen vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei diesem Gerichte zu melden, widrigens nach Ablauf dieser Frist mit Löschung der oberrwähnten Gesellschafts-Firma vorgegangen werden wird. — Laibach am 10. September 1842.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

N. 1528. (3)

Nr. 6752/VIII.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf ein Jahr, das ist vom 1. November 1842 bis Ende October 1843, oder auf zwei Jahre, nämlich vom 1. November 1842 bis Ende October 1844, für den Brückenmuthbezug an der Station Feistritz bei Birkendorf, mit dem Ausrufspreise von 801 fl., und den Wegmuthbezug an der Station Neumarkt, mit

dem Ausrufspreise von 1491 fl. M. M. als jährlichen Pachtshilling, eine dritte Pachtversteigerung am 3. October 1842 um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Bezirksobrigkeit Krainburg auf dem Grunde der, in der allgemeinen Kundmachung der Wegmuthverpachtungen ddo. 24. Juli 1842, Zahl 5206, enthaltenen Bestimmungen werde abgehalten werden. Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts, wie auch bei dem k. k. Gefällenwach-Unterspectator zu Krainburg eingesehen werden können, und daß die schriftlichen Offerte mit dem Eingabestempel versehen seyn müssen. — Von der k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 15. September 1842.

N. 1549. (3) Nr. 11924/1788. ad Nr. 6903/XVI.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Capod'Istria ist die Stelle eines Rentmeisters, mit welcher ein Jahresgehalt von 600 fl. M. M. und die Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 800 fl. M. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieses Dienstpostens wird der Concurs bis letzten October d. J. mit dem Bemerkten eröffnet, daß dieselbe nur zeitlich auf die Dauer des Erfordernisses geschieht, daher gegen jene Competenten, welche nicht schon in Staatsdiensten stehen, ihre gänzliche Enthebung nach vierteljähriger Aufkündigung vorbehalten werde. — Jene Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihr Alter, die Kenntniß



des Domänen-Rechnungswesens, dann der deutschen, insbesondere aber der italienischen und wo möglich einer der im Küstenlande vorkommenden slavischen Sprachen, ferner ihre Fähigkeit im Concepte und ihre Kenntniß im Rechnungs- und Cassawesen, ihre Studien und seitherige Beschäftigung legal nachzuweisen, nebst dem auch anzugeben, ob sie mit einem Amts-Individuum des k. k. Bezirks-Commissariates Capo d'Istria in einem vom Gesetze als Anstellungs-Hinderniß bezeichneten Grade verwandt oder verschwägert sind. — Die belegten Gesuche sind innerhalb der Concursfrist, und wenn der Bewerber bereits in Staatsdiensten steht, durch seine vorgesetzte Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Capo d'Istria zu überreichen. — Von der k. k. k. dalmat. Cameral-Gefällen-Verwaltung, Triest am 14. September 1842.

3. 1556. (3) Nr. 5896/XVI.

**Bauherstellungsversteigerung.**

Am 1. October 1842, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Adelsberg eine Minuendo-Versteigerung über die von der hohen Cameral-Landesbehörde mit Decrete vom 9. d. M., 3. 10225/1650, bewilligten Bauherstellungen an dem Cameral-Herrschaft Adelsberger Schloßgebäude abgehalten werden. — Der bezügliche Kostenüberschlag beträgt nach der buchhalterischen Adjustirung an Maurerarbeit 93 fl. 9 kr.

„ bezüglicher Hand- und Zug-		
arbeit	52	11
„ Maurer-Materialien	98	33
„ bezüglicher Hand- und Zug-		
arbeit	18	—
„ Zimmermanns-Arbeit	62	4
„ Zigeldeckel-Arbeit	15	56
„ bezüglicher Hand- und Zug-		
arbeit	5	58
„ Zimmermannsmaterialien	148	36
„ Ziegelmateriale	60	29
„ Tischlerarbeit sammt Ma-		
teriale	23	36
„ Schlosserarbeit s. detto	7	30
„ Spenglerarbeit s. detto	13	—
„ Glaserarbeit s. detto	4	30
„ Schmidarbeit s. detto	1	12
„ Anstreicherarbeit s. detto	4	—

Zusammen . . . . . 608 fl. 44 kr.  
respective nach Abzug des Werthes des von den Herrschaftswaldungen zu beziehenden Stammholzes pr. 145 fl. 56 kr., und der Handlanger,

wozu die Baurobath zu verwenden ist, mit 7 fl. 50 kr., also zusammen pr. . . . 153 fl. 46 kr.

eigentlich nur . . . . . 454 fl. 58 kr.

Unternehmungslustige für die Bauherstellungen der Rede werden sonach an dem bestimmten Tage und Orte zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie sich mit einem 10% Badium vom obigen Kostenüberschlagsbetrage zu versehen haben, übrigens aber die weiteren Licitationsbedingungen täglich während der Amtsstunden bei dem Verwaltungsamte Adelsberg einsehen können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 19. September 1842.

3. 1553. (2) Nr. 6129.

**K u n d m a c h u n g.**

Die Beischaffung der Service-Artikel für die k. k. Militär-Polizeiwache im Militär-Jahre 1842/43, bestehend in 51 Klafter 24 Zoll langem Buchenholz, 21 Centner 90 Pfund Holzkohlen, 3 Centner 20 Pfund Baumöl, 1 Centner 63 Pfund Unschlittkerzen, 20 Centner Bettenstroh und 120 Stück Rehrbesen, wird in Folge hohen Gubernial-Erlasses vom 12. Februar d. J., Nr. 782, im Subarrendirungswege eingeleitet, daher die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 30. September l. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Polizeidirections-Amtlocale abgehalten werden wird.

Laibach am 22. September 1842.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1535. (1) Nr. 1834.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Obreska und den allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Mathäus Ischott von Oberlaibach die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten des Andreas Obreska aus dem Vergleiche ddo. et intab. 6. April 1805 auf der, der Herrschaft Freudenthal sub Dem. Urb. Nr. 24, 25 und 26 dienstbaren Wiese velki kluzh haftenden Forderung pr. 792 fl. 3 kr. angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 23. December l. J. früh 9 Uhr anberaumt worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Markus Zellouscheg von Oberlaibach als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder dem bestimmten Curator ihre Rechtsbeistand an die Hand zu geben,



oder einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. September 1842.

Z. 1544. (1)

E d i c t.

Nr. 2005.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Ansuchen des Hrn. Barthelma Pollack von Neumarkt, wider Mathias Gerdou von Unterkofsch, wegen schuldigen 77 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 55 fl. 50 kr. bewertheten Fahrnisse, als: 1 Wagens, 2 Kühe, 5 Merling Heiden, gewilliget, und seyen zu deren Vorname die gesetzlichen drei Termine auf den 6. und 21. October und 3. November 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Executen zu Unterkofsch mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Verkaufsobjecte bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

R. R. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 5. September 1842.

Z. 1543. (1)

E d i c t.

Nr. 3018.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Nicolaus Recher, Handelsmannes in Laibach, durch Hrn. Dr. Wurzbach, wegen schuldiger 378 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Joseph Brunne in Gottschee gehörigen, auf 73 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 5. und 19. October, dann 4. November 1842, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in Loco Gottschee angeordnet worden.

Zu dieser Feilbietung werden alle Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen, daß die Fahrnisse, wenn sie nicht bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Daß Schätzungsprotocoll kann zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 6. Sept. 1842.

Z. 1542. (1)

E d i c t.

Nr. 1191.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Demsch von Eisnern, wider Matthäus Demsch von allda, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 423 fl. 23 kr. geschätzten Fahrnisse und Behausung zu Eisnern Haus Nr. 43, sub Urb.

Nr. 74, dem Dominium Eisnern dienstbar, sammt An- und Zugehör, als Garten und Behölzung, ob schuldigen 143 fl. 32 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu der erste Termin auf den 10. October, der zweite auf den 10. November und der dritte auf den 9. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Behausung mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls selbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß 10 % des Auktionspreises als Vadium zu erlegen, ein Drittel des Meistbotes sogleich zu zahlen, die übrigen Bedingungen aber bei der Licitation bekannt gegeben werden.

R. R. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 5. August 1842.

Z. 1534. (2)

E d i c t.

Nr. 1833.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird der Nepomuceno Zavorinig, gebornen Klubu, und ihren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Matthäus Schott die Klage auf Verjähr. und Erlöschen-erklärung der zu ihren Gunsten aus dem Ehevertrage vom 29. Juli 1801, seit 12. Juli 1802, auf der, der Herrschaft Freudenthal sub Dom. Urb. Nr. 24, 25 und 26 dienstbaren Wiese „velki klazh“ vorgemerkten Rechte angebracht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 25. December l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Marfuss Jellouscheg von Oberlaibach als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, daß sie zu der angeordneten Tagssagung entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehilfe an die Hand geben, oder auch einen andern Vertreter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen können; überhaupt aber, daß sie auf dem ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werden, widrigenfalls sich die Beklagten die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen.

R. R. Bezirksgericht Oberlaibach den 11. September 1842.

Z. 1539. (3)

E d i c t.

Nr. 1516.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mießlatten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Agnes, Elisabeth



und des Johann Köpzig, als väterlich Johann und mütterlich Elisabeth Köpzig'sche Erben, gegen Joseph Köpzig von Udergass, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. December 1841, Z. 2503, schuldigen 200 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der diesem Lebern gehörigen, der Religions-Fondsherrschaft Michelfstetten sub Urb. N. 9, Dom. N. 22 und 77 dienstbaren Rausche sammt Garten, Aeckern und Wald-antheil in Udergass, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 488 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsagungen auf den 26. October, auf den 26. November und auf den 21. December d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung um jeden Meistbot, auch allenfalls unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen das Schätzungs-protocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. R. vereintes Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 18. August 1842.

Z. 1538. (3) Nr. 1570.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Anna Medved von Passiverch, in die executive Feilbietung der, dem Johanna Medved von Passiverch gehörigen, der löbl. Herrschaft Kroisbach sub Rectf. Nr. 41 dienstbaren, in Passiverch gelegenen, gerichtlich auf 2072 fl. 20 kr. geschätzten 2 1/2 Huben, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Februar 1842, Z. 379, schuldigen 218 fl. 7 öster. Gimer Wein und Lebensunterhaltes vom 1. J., und Executionskosten c. s. c. gewilliget, und seyen hiezu drei Tagsagungen, nämlich auf den 19. October, den 18. November und 19. December 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Unhange festgesetzt, daß, falls die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nicht um oder über den Schätzungspreis an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Neudegg am 22. August 1842.

Z. 1533. (3) Nr. 1835.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es haben Mathias Ischott von Oberlaibach, wider die ehemals bestandene Simon Javornig'sche Concurssmasse die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung des auf seiner, der Herrschaft Freudenthal sub Dom. Urb. Nr. 24, 25 et 26 dienstbaren Wiese velki Kluzh, zur Deckung der gemachten unbestimmten Forderungen seit dem 6. Mai 1805 pränotirten Gesuches ddo. 27. April 1805 angebracht, worüber die Ver-

handlungstagsagung auf den 23. December k. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist. Da die hiezu Berechtigten und ihr Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zur Vertheidigung der Rechte derselben den Anton Markus Jelouschek von Oberlaibach auf ihre Gefahr und Kosten als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende erinnert, daß sie zu der angeordneten Tagsagung entweder selbst erscheinen, oder ihrem bestimmten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, und überhaupt in alle ordnungsmäßige Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. September 1842.

Z. 1522. (3) Nr. 1448.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Dasselbe habe auf Ansuchen der Vogteiabtretigkeit der Herrschaft, nomine der Kirche St. Helena zu Prem, die executive Feilbietung der, dem Anton Smerdu von Prem gehörigen, obgedachten Herrschaft sub Urb. Nr. 10 dienstbaren, gerichtlich auf 521 fl. 12 kr. bewertheten Drittelhube nebst Fahrnissen, im Schätzungswerthe pr. 40 fl. 53 kr. bewilliget, und hiezu die Tagsagungen auf den 10. October, 14. November und 12. December d. J. Früh um 9 Uhr in loco der Realität zu Prem mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe, so wie die Fahrnisse, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 17. August 1842.

Z. 1552. (3) Melkkühe und Jungvieh-Verkauf.

An der Herrschaft Burg Marburg werden in Folge der eintretenden Reducirung des Viehstandes am 1. October d. J. 12 Melkkühe und 10 Stück Jungvieh verkauft.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sämmtliches Vieh dem Original-Mürzthaler-Schlage angehöre, und sich an Größe, Schönheit und Güte auszeichne.

Herrschaft Burg Marburg am 19. September 1842.



## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1546. (3)

### Häuser- und Realitäten = Verpachtung.

Mit kommenden Georgi 1843 werden in Laibach nachstehende Quartiere und andere Localitäten, dann im Dorfe Raschiza und Podlog alle zum Hause Nr. 1 in Raschiza gehörigen Gebäude und Grundstücke, mit Ausnahme der Waldungen, aus freier Hand in Pacht ausgelassen, und zwar:

Im Hause Nr. 139 zu Laibach im zweiten Stocke, erste Abtheilung: Ein großer Saal nebst drei andern Zimmern, Speis, Küche, Keller und Holzlege. Zweite Abtheilung: Ein großer Saal mit sechs andern Zimmern, Speis, Küche, Keller und Holzlege.

Im ersten Stocke, erste Abtheilung: Ein Saal nebst drei andern Zimmern, Speis, Küche, Keller und Holzlege. Zweite Abtheilung: Ein Saal mit sechs andern Zimmern, Speis, Küche, Keller und Holzlege.

Zu ebener Erde, erste Abtheilung: Das Kaffeehaus sammt drei Zimmern, zwei Küchen, einer Speis, Keller und Holzlege. Zweite Abtheilung: Vier Zimmer, eine Kammer nebst Küche, Keller und Holzlege. Dritte Abtheilung, im Garten: Ein Gastzimmer mit Küche, Speis und Holzlege, nebst einem großen Salon mit Einrichtung, worin 200 Personen unterbracht werden können.

In dem dazu gebauten neuen Hause:

Im zweiten Stocke, erste Abtheilung: Fünf Zimmer mit Speis, Küche, Keller und Holzlege. Zweite Abtheilung: Drei Zimmer, Speis, Küche, Keller und Holzlege.

Im ersten Stocke, erste Abtheilung: Fünf Zimmer mit Speis, Küche, Keller und Holzlege. Zweite Abtheilung: Drei Zimmer nebst Speis, Küche, Keller und Holzlege.

Zu ebener Erde, zum Wirthshause vorgerichtet: Vierzehn Zimmer, mit je-  
nen ober dem Stalle und den Holzlegen, eine große Küche sammt Speis, zwei Kel-  
lern, drei Stallungen auf 80 Pferde, darneben ein Zimmer für den Kutscher und  
eine Holzlege. Dann ein großer Keller auf 3000 österreich. Eimer Wein und drei schö-  
ne gewölbte und trockene Magazine für Getreide, Wein oder andere Gegenstände.

Die Realität in Raschiza enthält:

- a) Das Gebäude Haus = Nr. 1, ein Stock hoch, mit 8 Zimmern, einer Küche, Speis und 2 großen Kellern;
- b) das zweite Gebäude, ein Stock hoch, mit 2 Zimmern, Speis, Küche und einem großen Keller;
- c) das dritte Gebäude, ein Stock hoch, mit zwei Magazinen, einem großen ge-  
mauerten Dreiechboden, einem Zimmer; unter diesen allen ein großer gewölb-  
ter Stall auf 60 Pferde, dann Holzlegen, Schupfen, Schweinstallungen u.;
- d) das vierte Gebäude, einen Weinkeller;
- e) das fünfte Gebäude, mit 2 Gesindezimmern;
- f) eine Getreide-Doppelharpe mit 8 Fenstern, alle Gebäude mit Ziegel gedeckt;
- g) einen großen Garten mit Lusthaus und Regelbahn;
- h) beiläufig 25 Joch Aecker, Wiesen und Hutweiden in Raschiza und
- i) beiläufig 25 Joch Aecker, Wiesen und Hutweiden in Podlog, dann
- k) die hier befindliche Ziegelhütte.

Die Gebäude in Raschiza liegen an einer Station, allwo die Reisenden von Laibach nach Reifnitz, Gottschee, Trieste, auch gegen Neustadt und andere Gegen-  
den nothwendiger Weise einsprechen müssen, allwo die Einfuhr bereits seit 50 Jahren  
bekannt ist.

Die Realitäten sind im besten Stande, von ergiebigem Ertrage, und werden,  
wenn sich bis Georgi 1843 für den ganzen Körper kein Pachtlustiger melden dürfte,  
auch stückweise verpachtet.



Die Pachtlustigen und Zinsparteien belieben das Nähere bei dem Eigenthümer dieser Realitäten im Hause Nr. 139 in der Stadt anzufragen.  
Laibach am 15. September 1842.

3. 1568. (1)

## K u n d m a c h u n g.

Von den fünfzig Gulden-Losen (Schuldverschreibungen) der k. k. Anleihe vom Jahre 1839, auf welche das gefertigte **Venediger** patentirte Großhandlungshaus **Cessionen** ausgegeben hat, wurde ein großer Theil in den Serien- und Nummern-Ziehungen, die am 1. Junius und 1. September d. J. Statt fanden, verlost; das Großhandlungshaus macht daher die Einladung, die Gewinn-Antheile der gedachten **Cessionen**, entweder an seiner Casse in **Venedig**, oder in seinem Comptoir in **Wien**, Kärntnerstraße, im Ritter v. Wittmann'schen Hause Nr. 1049, erheben zu lassen.

Die sechste Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1839 erfolgt am 1. December d. J.

Die nicht verlostten Cessionen werden auf Verlangen wieder zurückgekauft.

Wien am 10. September 1842.

**G. M. Perissutti,**  
patentirter Großhändler.

In Laibach sind derlei Cessionen zu haben bei **Thomschütz & Kham.**

3. 1582. (1)

Im Hause Nr. 240 am Hauptplatz ist zu Georgi k. J. ein schönes geräumiges Gewölb, besonders für eine Schnittthandlung geeignet, sammt einem großen Zimmer im ersten Stocke zu vermietthen.

Das Nähere beim Hauseigenenthümer zu erfragen.

3. 1548. (2)

## K o s t o r t

für ein Paar Studierende aus den Normal- oder untern Gymnasial-Classen ist Haus Nr. 290 in der Studentengasse im ersten Stocke zu haben.

## Literarische Anzeigen

3. 1530. (2)

Im Verlage des **Joseph Blasnik**, Buchdrucker, am Raan Nr. 190, ist erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben:

## PROPRIUM

Missarum dioecesis Labacensis Missali Romano additarum.

Editio tertia correcta et aucta.

Preis 50 fr. C. M.

3. 1440. (2)

**J. Jurry's Schreiblehrplan**, Anleitung zur gründlichen Erlernung einer regelmäßigen, geschmackvollen, fließenden und geradlinigen Currentschrift.

4. Gräß 1842. 1 fl. 30 fr.

## J. Jurry's

**Schrift-Regelmäßigkeits-Pausen**, als anerkannt practisch bewährte Erleichterung bei dem Privat- und öffentl. Schreibunterricht für Lehrer und Lernende, bestehend in 4 Plätttern, wovon dasjenige unterlegt wird, nach welchem man seine Schrift zu regeln oder einen andern Geschmack sich anzueignen wünscht.

Ein Anhang zum obigen Werke.

4to. Gräß 1842. 10 fr.

Zu haben bei **L. Paternolli** am Hauptplatz.

3. 1564. (2)

Bei **Georg Lercher**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben und für junge Leute die sehr beliebte Schrift zu empfehlen:

**Neues Complimentirbuch** für Anstand und feine Sitte, mit Blumensprache und Stammbuchsaufgaben.

Herausgegeben von Fr. Meyer. Pr. 40 fr.

Enthält: Anweisungen, in Gesellschaft höflich zu reden; — Anekdoten und kleine Gedichte bei Neu-



jahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; — Anreden bei Gevatterchaften und beim Tanz. — Regeln zur Ausbildung des Blickes und der Mienen; — Ausbildung der Sprache; — Wahl der Kleidung; — Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften; — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen, — mit Großen — und mit dem schönen Geschlechte.

14te verbesserte Auflage im grünen Umschlage.

3. 1565. (2)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist neu zu haben:

**Leichtfaßliche  
catechetische Reden**  
(Christenlehren)

eines  
Dorfpfarrers an die Landjugend  
Von  
Pater Edelbert Menne.

Neu herausgegeben

von

**Michael Sintzel.**

1., 2. und 3. Band, brosch. à Band 1 fl. 24 fr.

Dür, J. N. Das katholische Festjahr: Oder Predigten auf die vornehmsten katholischen Festtage. Zwei Theile. 1842. brosch. 2 fl. G. M.

3. 1501. (2)

**Alle**

**Lehr-, Hilfs- und außerordentliche Vorlese-,**  
wie auch

**Gymnasial- Schulbücher,**

ferner eine große Auswahl

lateinischer, italienischer, französischer, englischer, illyrischer, deutscher 2c. 2c.

**Sprachlehren und Wörterbücher**

sind fortwährend in guten, dauerhaften Einbänden zu haben bei  
**Leopold Paternolli am Hauptplatze.**

☞ Alle, in aus- und inländischen öffentlichen Blättern angezeigte Bücher, Kupfer und Stahlstiche, dann Lithographien, Landkarten 2c., sind,

☞ wenn auch meine Firma nicht dabei steht, bei mir entweder vorrätzig, oder können schnell besorgt werden.

3. 1569. (1)

In **Leopold Paternolli's** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am Hauptplatze, sind zu haben:

Der

**Waterlands-Liebe**  
reinstes Opfer,

oder

Rettung der Alt- und Neustadt Prags  
im 17ten Jahrhundert.

Von

**L. A. Kraus.**

12. Znaim 1842. brosch. 24 fr. G. M.

**Geistliche Rose.**

Gebet- und Erbauungsbuch  
für katholische Christen,

zur

Verehrung der schmerzhaften

**Mutter Gottes Maria.**

Mit Holzschn.

12. Znaim 1842. 8 fr.

auf Velinpapier 10 fr.

Ist verschieden gebunden vorrätzig.



In der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von Ignaz Edlen von Kleinmayr in Laibach, am Congressplatz, sind immer vorrätbig:

Die  
**Schulbücher für das k. k. Gymnasium,**  
so wie alle übrigen  
**Lehr- u. Hilfsbücher, Atlasse u. Wörterbücher.**

Dieselbe empfiehlt sich  
**zu allen literarischen Aufträgen jeder Art,**  
aus allen  
**Zweigen in- und ausländischer Literatur.**

In derselben findet man das Neueste aus allen Zweigen in- und ausländischer Literatur, wenn auch nicht von ihr in den Zeitungen angekündigt, und außerdem ein bedeutendes Lager anderer Bücher aus allen Wissenschaften. Jedes augenblicklich nicht vorrätbige Buch, in welcher Sprache es sey, wird aufs schnellste besorgt. Die in jeder Woche ankommenden Neuigkeiten sind sowohl in der Handlung zur geneigten Durchsicht bereit, als deren Zusendung in die Wohnung zur Einsicht und Auswahl, **jedoch nur auf Verlangen, zu Diensten steht.**

In der **Ign. Edl. v. Kleinmayr'schen**  
Buchhandlung ist zu haben:

Ackermann, Dr. F., *Introductio in libros sacros veteris foederis. Usibus academicis accommodata. Editio secundo.* Wien 1839. 3 fl.

Herbst, Dr. J. J., *Katholisches Exempelbuch, oder: Die Glaubenslehre in Beispielen. Ein Handbuch für Prediger, Katecheten und Religionslehrer. Zugleich ein christliches Haus- und Familienbuch; zweite verbesserte und vermehrte Auflage von Dr. M. Stadtbaur.* Regensburg 1840, 1841. komplett 7 fl. 30 fr.

Moehler, Dr. J. A., *Symbolik oder Darstellung der dogmatischen Gegensätze der Katholiken und Protestanten nach ihren öffentlichen Bekenntnisschriften. Fünfte Auflage.* Mainz 1838. 3 fl. 30 fr.

— *gesammelte Schriften und Aufsätze. Herausgegeben von Dr. J. J. J. Dollinger.* 2 Bände. Regensburg 1839, 1840. 4 fl. 30 fr.

Rippel, G., *Die Schönheit der katholischen Kirche, dargestellt in ihren äußern Gebräuchen, in und außer dem Gottesdienste, für das Christenvolk. Neu bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Himmben.* Mainz 1841. 1 fl. 20 fr.

Liebermann, J. L. B., *Institutiones theologiae V. Tom. Editio quinta emendatissima.* Mainz 1840. komplett 9 fl.

Permanederi, Dr. M., *Bibliotheca patristica, Tomus primus Patrologia generalis.* Landshut 1841. 2 fl. 30 fr.

Reichenberger, A., *Pastoralanweisung nach den Bedürfnissen unseres Zeitalters. 2. Ausgabe.* Wien. 4 Bände komplett 10 fl.

Silbert, J. P., *Des heiligen Augustinus zwei und zwanzig Bücher von der Stadt Gottes.* 2 Bände. Wien 9 fl.

Sevoy, S. H., *Geist der Kirche, oder die Pflichten des Clerus. Aus dem Französischen von R. Zwickenpflug.* 4 Bände. Regensburg 1841. 7 fl.